

The Sacramentary of Echternach (Paris, Bibliothèque nationale, MS. lat. 9433). Edited by Yitzhak HEN (Henry Bradshaw Society, Vol. 110) London u. a. 1997, Henry Bradshaw Society, XII u. 560 S., 3 Abb., ISBN 1-870252-08-X, GBP 40 bzw. USD 63. – Aus dem Skriptorium des Benediktinerklosters Echternach stammt eine größere Anzahl von Hss. des 8.–16. Jh., unter denen die liturgischen Hss. jedoch spärlich überliefert sind: Aus der Zeit bis zum späten 9. Jh. besitzen wir lediglich ein Meß-Formular in Paris, BNF ms. lat. 10837, f. 42v-43r (zwei Sakramentar-Fragmente, Paris, BNF ms. lat. 9488, f. 3–4 und 5, sind hingegen nicht mit Sicherheit nach Echternach zu weisen). Der Band ist somit der ersten umfangreichen liturgischen Quelle aus Echternach gewidmet. In der Einführung (S. 1–51) stellt H. das Sakramentar (um 895, gemäß seinen nicht zwingenden Argumenten aber 895–898 zu datieren, S. 21) vor, indem er eine genaue Beschreibung der Hs. und eine Analyse ihres Inhaltes gibt. Die knappen Ausführungen hätten an Wert gewonnen, wenn er Nachforschungen in den Echternacher Codices angestellt hätte, wo man immer wieder auf liturgische Fragmente stößt, und wenn darüber hinaus einige Arbeiten berücksichtigt worden wären, die er nicht eingesehen hat, vor allem die ausführliche Behandlung der Echternacher Liturgie durch Fabian LOCHNER (*La culture musicale de l'abbaye d'Echternach au moyen âge*, 2 vol., Diss. Bruxelles 1988), aber auch die Arbeit des Rez., *Volkerus scriptor vivat in aeternum. Un nouveau fragment de sacramentaire de l'époque de Régimbert (1051–1081)*, *Hémecht* 45 (1993) S. 147–153. Die Ausgabe versteht sich als „diplomatic edition“ (S. 52), und dementsprechend hat der Vf. die Graphie der Hs. mit Ausnahme der e caudata nicht geändert bzw. die Änderungen im Apparat vermerkt. Der Band wird durch eine Konkordanz zu den wichtigsten frühma. Sakramentaren sowie drei Register und vier Tafeln abgerundet.

Michele C. Ferrari

The Winchcombe Sacramentary (Orléans, Bibliothèque municipale, 127 [105]). Edited by Anselme DAVRIL (Henry Bradshaw Society 109) London 1995, The Boydell Press, 453 S., 4 Abb., ISBN 1-870252-07-1, GBP 25. – Das älteste in England (Winchcombe? Ramsey?) geschriebene Sakramentar des Typs Gregorianum-Hadrianum – Abweichungen davon sind im Vorwort verzeichnet – stammt aus dem 10. Jh. und ist über den Mont-Saint-Michel und Fleury nach Orléans gekommen. Es wird hier gewohnt verlässlich nach den Regeln der Henry Bradshaw Society ediert; umfangreiche Vergleichslisten mit den wichtigsten anderen Sakramentaren fehlen nicht, ebensowenig der Nachweis seiner engen Verbindung mit dem Gebetsgut des Fuldaer Sakramentars des 10. Jh., aber auch englischen Sakramentaren der Zeit.

H. S.

Marius Férotin, *Le Liber Mozarabicus Sacramentorum et les manuscrits mozarabes*. Réimpression de l'édition de 1912 et bibliographie générale de la liturgie hispanique, préparées et présentées par Anthony WARD et Cuthbert JOHNSON (*Bibliotheca Ephemerides Liturgicae. Subsidia* 78 – *Instrumenta Liturgica Quarreriensia* 4) Roma 1995, C.L.V. – Edizioni liturgiche, 728 S., ISBN 88-85918-97-2, ITL 80.000. – Abweichend von der Regel soll hier ein Nachdruck angezeigt werden, weil er mehr als ein Nachdruck ist. Dem eigentlichen Sakramentar (leider ohne die 9 Text-Abb. der Originalausgabe von 1912) vorangestellt sind eine nützliche Einführung in die bis heute eigenständige